



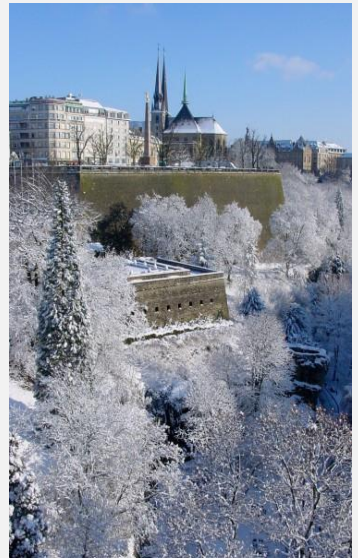
GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG
Botschaft in Deutschland

NOV -
DEZ
2016

NEWSLETTER

VERANSTALTUNGSKALENDER

Kultur | Wirtschaft | Tourismus



07.12 LPEA - Luxembourg Private Equity & Venture Capital Association lädt zum PE/VC-Frühstück ein [+info](#) München

06.02 Finanzminister Pierre Gramegna spricht in der Redoute zum Thema "Öffentliche Investitionen als Wundermittel für ein besseres Europa?" Bonn

14.02. - 16.02. Das ICT Cluster aus Luxemburg nimmt an der MPE (Merchant Payment Ecosystem) Konferenz in Berlin teil [+info](#) Berlin

IN DIESEM NEWSLETTER

[Veranstaltungskalender](#)
[Aktuelles aus Luxemburg](#)
[Luxemburg und Deutschland](#)
[Wirtschaft](#)
[Kulturhighlights](#)

AKTUELLES AUS LUXEMBURG

Präsentation der Strategiestudie "Dritte Industrielle Revolution" in Luxemburg

Während der Tagung „Luxembourg Sustainability Forum 2016“ am 14. November 2016, wurde die Strategiestudie „Dritte Industrielle Revolution“, welche vom amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Jeremy Rifkin im Auftrag der Regierung verfasst wurde, in Anwesenheit der Projekträger, darunter der Wirtschaftsminister Étienne Schneider, der Generaldirektor der Handelskammer Carlo Thelen, der Vorsitzende der Handelskammer Michel Wurth, der Vorsitzende des uneigennützigen Vereins IMS Luxemburg (Inspiring More Sustainability) Christian Scharff und der amerikanische Ökonom Jeremy Rifkin, vorgetragen. Die Strategiestudie, welche alle Facetten des Alltags auf nationaler Ebene berücksichtigt, verfolgt ein klares Ziel, bei dem Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), erneuerbare Energien und neue Verkehrsmittel in einem intelligenten Netzwerk vereinigt werden sollen. Über 300 Vertreter aus diversen sozioökonomischen Sektoren haben sich an dem Projekt beteiligt, um Ansätze in diversen Bereichen zu erarbeiten. In der Studie wurden unter Berücksichtigung sozioökonomischer Besonderheiten Luxemburgs neue Vorschläge und Projekte hin zu einer "Dritten Industriellen Revolution" dargelegt, die ausschlaggebend für die Zukunft des Landes, seiner Gesellschaft und Wirtschaft sind.

www.luxembourg.public.lu



© MECO

v.l.n.r.: Francine Closener (Staatssekretärin für Wirtschaft); François Bausch (Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur); Étienne Schneider (Wirtschaftsminister); Jeremy Rifkin (amerikanischer Ökonom); Nicolas Schmit (Minister für soziale Sicherheit); Christian Scharff (IMS-Vorsitzender)

15.11.2016

Mehr Informationen unter:

www.troisiemerevolutionindustrielle.lu

Studie belegt: Luxemburg unter den wohlhabendsten Ländern der Welt

Das Institut „Legatum“ hat seinen letzten Jahresbericht bezüglich des Wohlstandsniveaus der Länder veröffentlicht. Dabei belegt das Großherzogtum Luxemburg den 12. Rang und klassiert sich somit vor Belgien und Frankreich. Spitzenreiter sind immer noch Neuseeland und Norwegen. Basierend auf über 100 Variablen, die mit Indikatoren wie dem BIP, der Anzahl der Vollzeitbeschäftigten und der Zahl gesicherter Netzwerke analysiert wurden, wurde die Rangliste der wohlhabendsten Länder erstellt. Zudem wurden Bereiche aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Umweltwesen sowie politische, soziale und wirtschaftliche Faktoren mit in die Analyse integriert. Vor dem Großherzogtum befindet sich Deutschland auf dem 11. Platz. Die beiden anderen Nachbarländer des Großherzogtums, Belgien und Frankreich, belegen den 16. bzw. 18. Platz. Zentralafrika, Afghanistan und der Jemen bilden das Schlusslicht der Rangliste.



© LCTO

16.11.2016

Neues Luxemburger Magazin "GUDD!"

Das neue Magazin „GUDD!“, welches vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Verbraucherschutz initiiert wurde, erschien zum ersten Mal im Oktober und verfolgt das Ziel die Verbraucher über Lebensmittel, Ernährung und Konsum zu informieren und zu sensibilisieren. „GUDD!“ richtet sich an Verbraucher, Lehrer und Akteure der Landwirtschaft und erscheint zweimal im Jahr (März und Oktober).

www.maisonmoderne.com



© Maison Moderne

19.10.2016

LUXEMBURG UND DEUTSCHLAND

Botschafter Georges Santer traf sich am 28. September 2016 mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer zu einem Gespräch in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Am 28. September 2016 trafen sich Botschafter Georges Santer und Ministerpräsidentin Malu Dreyer zu einem Gespräch in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. Bei dem Meinungsaustausch unterstrich die Ministerpräsidentin: „Rheinland-Pfalz und Luxemburg sind im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit seit vielen Jahren gute Partner, bilateral wie auch im Verbund mit den anderen Partnern in der Großregion.“

Zentraler Gesprächspunkt bildete dabei die Übernahme der Gipfelpräsidentschaft von Luxemburg im Januar 2017, die einen Schwerpunkt bei der Kommunikation und der Stärkung des Hauses der Großregion als Kontaktstelle für die Bürgerinnen und Bürger setzen wird. Außerdem wurde über Themen wie beispielsweise die Intensivierung der Zusammenarbeit in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung; die Verbesserung des Fernverkehrsanschlusses von Luxemburg in Richtung Koblenz/Düsseldorf sowie das französische Atomkraftwerk Cattenom in Grenznähe diskutiert.

www.rlp.de



© Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Botschafter Georges Santer und
Ministerpräsidentin Malu Dreyer

04.10.2016

Treffen zwischen dem Außenminister von Luxemburg, Jean Asselborn, und dem deutschen Staatsminister, Michael Roth, am Kulturinstitut Pierre Werner in Luxemburg

Auf Einladung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, nahm der Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten von Luxemburg, Jean Asselborn, gemeinsam mit dem deutschen Staatsminister, Michael Roth, an der Diskussionsrunde „Quo Vadis Europa?“ im Kulturinstitut Pierre Werner teil. Bei der Veranstaltung, welche hauptsächlich von Studenten und Gymnasiasten besuchte wurde, wurden relevante Fragen der europäischen Politik wie beispielsweise die Migrationspolitik, die Zukunft der Europäischen Union, das Schengener Abkommen und die Aushandlung von Freihandelsabkommen diskutiert. In diesem Zusammenhang hat Jean Asselborn auf die Signifikanz der europäischen Werte und Grundrechte verwiesen, die es nicht nur innerhalb der EU zu verteidigen gilt, sondern auch darüber hinaus.

www.gouvernement.lu



© MAEE

Außenminister Jean Asselborn im Gespräch mit dem deutschen Staatsminister Michael Roth

19.10.2016

Besuch an der Botschaft von Schulklassen aus Luxemburg, Deutschland und Italien

Im Rahmen eines ERASMUS-Programms besuchten mehr als 80 Schüler und Schülerinnen sowie deren Lehrkräfte aus verschiedenen Ländern am 10. November 2016 die Botschaft des Großherzogtums Luxemburg in Berlin, um einen Einblick in den Alltag einer Botschaft zu bekommen.

Unter den teilnehmenden Schülergruppen im Alter von 15 und 16 Jahren war eine Klasse aus dem Lyzeum Nic-Biever Dudelange (Luxemburg), eine Schulklasse aus dem Romain-Rolland-Gymnasium Berlin (Deutschland) sowie eine Klasse aus dem Vittoria-Colonna-Gymnasium Arezzo (Italien).

Der Vortrag wurde vom stellvertretenden Botschaftsleiter, Claude Faber, der Leiterin der Wirtschafts- und Handelsabteilung, Cindy Tereba, und dem Leiter der Konsularabteilung, Joseph Schmitz, gehalten. So erhielten die Schüler und Lehrer einen Einblick in die täglichen Aufgaben und Herausforderungen der verschiedenen Abteilungen sowie deren Zusammenarbeit. Später hatten die Schüler und Lehrer die Möglichkeit Fragen zu stellen, welche diese auch mit großem Interesse nutzten. Im direkten Gespräch wurden die Sprecher beispielsweise nach ihren akademischen und beruflichen Lebensläufen befragt. Außerdem wollten die Schüler und Schülerinnen mehr über die politischen Herausforderungen im diplomatischen Dienst erfahren.



GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG
Botschaft in Deutschland

© Botschaft des Großherzogtums Luxemburg

11.11.2016

Teilnahme von Herrn Nicolas Schmit an der Konferenz "Industrie 4.0" in Rheinland-Pfalz

Am Freitag, dem 18. November 2016 nahm Nicolas Schmit, Minister für Arbeit, Beschäftigung sowie Sozial- und Solidarwirtschaft, an der Konferenz „Industrie 4.0“ an der Wirtschaftshochschule „Otto Beisheim School of Management“ in Vallendar (Rheinland-Pfalz) teil.

Mit Dr. Roland Deinzer, Leiter der Unternehmensentwicklung bei der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg; Prof. Dr. Reinhard Prügl, Leiter des Friedrichshafener Institutes für Familienunternehmen der Zeppelin Universität und Daniela Schmitt, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau von Rheinland-Pfalz, setzte sich Nicolas Schmit in einer Diskussionsrunde über die Zukunft der Arbeit im digitalen Zeitalter auseinander.

www.gouvernement.lu



© SIP/Yves Kortum

18.11.2016

Romain Schneider nahm am Arbeitstreffen der deutschsprachigen Minister für soziale Sicherheit in Wien teil

Die deutschsprachigen Minister für soziale Sicherheit haben sich bei einem Arbeitstreffen, welches am 18. November 2016 in Wien stattfand, über die Auswirkungen des digitalen Wandels auf das Sozialversicherungsrecht ausgetauscht.

Auf Einladung des österreichischen Ministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Alois Stöger, haben der Schweizer Bundesrat, Alain Berset,



© Regina Aigner/BKA

v.l.n.r.: Romain Schneider (Luxemburg); Yasmin Fahimi (Deutschland); Alois Stöger (Österreich); Mauro Pedrazzini (Lichtenstein); Alain Berset (Schweiz)

der luxemburgische Minister für soziale Sicherheit, Romain Schneider, der liechtensteinische Minister für Gesellschaft, Mauro Pedrazzini sowie die deutsche Staatssekretärin für Arbeit und Soziales, Yasmin Fahimi, die Situation in den jeweiligen Länder erläutert und sich über die Konsequenzen des Wandels des Arbeitsmarktes (Arbeitsformen 4.0) auf die soziale Absicherung der Erwerbstätigen und Selbständigen, sowie auf die Systeme der sozialen Versicherung selbst, ausgetauscht.

19.11.2016

Mehr Informationen:

www.gouvernement.lu

WIRTSCHAFT

S&P bestätigt Luxemburgs AAA-Rating

Am 25. September 2016 bestätigte die Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) erneut das „AAA“-Rating des Großherzogtums Luxemburg mit der Aussicht „stabil“.

Somit behält Luxemburg auch weiterhin die höchstmögliche Bewertung bei den 3 großen Rating-Agenturen S&P, Moody's und Fitch.

Mehr Informationen unter: [Business confirms AAA-rating for Luxembourg](#)



© AFP

17.09.2016

Eröffnung des "House of Entrepreneurship - One-Stop-Shop" in Luxemburg für Unternehmen

Das "House of Entrepreneurship", eine Initiative der Handelskammer Luxemburg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft und privaten sowie



© House of Entrepreneurship

öffentlichen Partnern, wurde im Oktober offiziell am Standort Kirchberg eingeweiht.

Tom Baumert, CEO des House of Entrepreneurship, erklärt die Idee, die dahintersteckt: „Das Ziel ist es jungen Unternehmern die Möglichkeit zu bieten, alle Genehmigungen für eine Unternehmensgründung an einem Tag zu bekommen“. Das Konzept des House of Entrepreneurship beinhaltet, dass alle wichtigen Partner an einem Ort vereint sind und man pragmatisch und effizient Unternehmen bei den administrativen Vorgängen hilft, damit ihre Projekte so schnell wie möglich umgesetzt werden können.

www.houseofentrepreneurship.lu

06.10.2016

Eine Liste der Dienstleistungen des HoE finden Sie [hier](#)

Regierung enthüllt neues Luxemburg-Branding

Im Oktober hat die Regierung das neue Logo der Marke Luxemburg sowie den dazugehörigen Slogan „Let’s make it happen“ präsentiert, eine Kampagne welche aus der Nation Branding Initiative entstanden ist.

Dieses neue Branding basiert auf drei Werten, mit denen sowohl die Luxemburger als auch ausländischen Einwohner des Großherzogtums ihre gemeinsame Heimat charakterisieren: Offenheit, Dynamik und Zuverlässigkeit.

Neu ist auch die Internetseite: www.inspiringluxembourg.lu, welche den Besuchern Werbevideos, Bilder sowie allerlei Informationen über das Großherzogtum bietet.



© Comité de coordination "Inspiring Luxembourg"

11.10.2016

Das luxemburgische Institut für Wissenschaft und Technologie (LIST) weitet seine europäische Präsenz aus

Das LIST befindet sich unter den ausgewählten Teilnehmern des größten Forschungs- und Innovationsprogrammes der Europäischen Union, Horizon 2020. Dem Institut wurden vor kurzem vier große bedeutende europäische Projekte zugeteilt.

Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen wie Airbus, Carl Zeiss, Dow Chemical und ArcelorMittal sowie mit großen europäischen Forschungszentren hat LIST seine Position auf dem europäischen Forschungsmarkt, und insbesondere die damit zusammenhängenden Partnerschaften, erfolgreich gestärkt.

www.innovation.lu

LUXEMBOURG
INSTITUTE OF SCIENCE
AND TECHNOLOGY



© LIST

07.09.2016

Bessere Aussichten im Staatshaushalt als vorhergesehen: Öffentliche Verwaltung zeichnet ein Plus von 796 Millionen Euro auf.

Finanzminister Pierre Gramegna hat die Konten für den Staatshaushalt 2015 vorgestellt. Das Jahresergebnis zeichne sich, im Vergleich zum angedachten Budget, durch eine wesentliche Besserung aus, heißt es in einer Pressemitteilung der Regierung.

Die öffentliche Verwaltung (Zentralstaat, Gemeinden, und Sozialversicherung) weist ein Plus von 796 Millionen Euro auf. Das entspricht 1,5 Prozent des BIP. Die Verbesserung lässt sich vor allem durch einen Rückgang des Zentralstaatdefizits auf -176 Millionen Euro erklären. Im Budget hatte Blau-Rot-Grün noch ein Minus von 841 Millionen Euro angekündigt.



© Shutterstock

26.09.2016

Weitere Informationen zum [Staatshaushaltsdefizit](#)

Die geplante Reform der Wirtschaftsförderung des Großherzogtums wird konkret

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 5. Oktober 2016 wurde die Auflösung der wirtschaftlichen Interessensgruppe „Luxembourg for Business (Lfb)“ beschlossen.

Lfb wird demnach in die Innovationsagentur Luxinnovation eingegliedert und die Agentur wird mit zusätzlichen Aufgaben im Bereich Standortmarketing, sektorielle Akquisetätigkeit, Entwicklung neuer und bestehender Wirtschaftsfelder und Marktanalysen betraut. Das Ensemble der genannten Aktivitäten findet nunmehr unter der Bezeichnung "[Luxembourg for Business and Innovation](#)" statt. Die Reform geht Hand in Hand mit einer neuen Wirtschaftsförderstrategie, die von einem "Trade and Investment Board" überwacht werden soll.



© MECO

06.10.2016

Business Club Luxemburg und Cluster for Logistics organisieren zum zweiten Mal einen Logistik Lunch im Rahmen des BVL Kongresses

Der [Business Club Luxemburg](#) organisiert zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Luxembourg Cluster for Logistics und der Bundesvereinigung Logistik (BVL) ein Logistik-Lunch im Rahmen des BVL-Kongresses in Berlin.

Hochrangige Unternehmensvertreter, deren Tätigkeit im Logistik- und IKT-Sektor liegen, haben sich am 20. Oktober in der Botschaft des Großherzogtums Luxemburg über gegenwärtige und zukünftige



© Business Club Luxemburg

24.10.2016

Entwicklungen in der Logistikbranche ausgetauscht. Dabei standen vor allem die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Sektor im Fokus.

Doctena übernimmt das deutsche Konkurrenzunternehmen Doxter

Die luxemburgische Buchungsplattform für Arzttermine Doctena expandiert noch weiter. Mit der Übernahme von Doxter, der deutschen Nummer 1 Plattform aus Berlin, erzielt Doctena die Spitzenreiterposition in Europa.

Innerhalb von nur vier Jahren konnte sich das luxemburgische Start-Up auf dem internationalen Markt behaupten. Mit der Übernahme des deutschen Konkurrenzunternehmens Doxter überholt **Doctena** alle seine europäischen Mitstreiter. Diese Übernahme bereitet auch der luxemburgischen Regierung Freude, denn die Finanzierung der Übernahme wurde teilweise durch einen "Indirect Development Loan" der SNCI ("Société Nationale de Crédit et d'Investissement"/"Nationale Kredit- und Investitionsgesellschaft") ermöglicht. Dieses neue Hilfsinstrument der Regierung, das in Zusammenarbeit mit örtlichen Banken funktioniert, dient der Finanzierung von Expansions- und Innovationsprojekten.



© Doctena

Étienne Schneider, Wirtschaftsminister,
und Patrick Kersten, CEO von Doctena

17.11.2016

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Der Bundesminister des Auswärtigen Dr. Frank-Walter Steinmeier und Außenminister Jean Asselborn nehmen an der 15. Ausgabe der Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftskonferenz in Luxemburg teil

Die 15. Ausgabe der Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftskonferenz (WIKO) zum Thema „Grenzfreies Europa: Wirtschaftsmotor Deutschlands und Luxemburgs“, fand am 17. Oktober in der Handelskammer Luxemburg statt. Auch diesmal konnten sich die Handelskammer und die Deutsche Botschaft über hochrangige Gäste aus Politik und Wirtschaft freuen. Geladen waren der Bundesminister des Auswärtigen der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Frank-Walter Steinmeier, der Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten des Großherzogtums Luxemburg, Jean Asselborn, sowie weitere Fachreferenten aus Politik und Wirtschaft, die jeweils aus Luxemburg und Deutschland kamen.

www.cc.lu



© MAEE

21.10.2016

Luxembourg Air Rescue: Bester Ambulanzflugzeug-Anbieter des Jahres 2016

Die Abteilung European Air Ambulance (EAA) der Luxembourg Air Rescue, welche verantwortlich für die kommerzielle Vermarktung der Ambulanzflüge an weltweite Geschäftspartner und Drittkunden ist, hat bei der alljährlichen globalen Konferenz des „International Travel & Health Journal“ (ITIJ) Anfang November in Berlin den Preis des besten Ambulanzflugzeuganbieters gewonnen.

Mehr Informationen unter www.corporatenews.lu



© Luxembourg Air Rescue

09.11.2016

Hier können Sie den [Business Club Luxemburg Newsletter](#) abonnieren mit weiteren Informationen und Veranstaltungshinweisen zu den deutsch-luxemburgischen Wirtschaftsbeziehungen



© Business Club Luxemburg

KULTURHIGHLIGHTS

Ein luxemburgisches Märchen in Berlin - Luxemburg Ehrengast beim Festakt in Erinnerung an den "Hauptmann von Köpenick"

Im Rahmen des 110. Jahrestages der bekannten Köpenickiade, die am 16. Oktober 1906 im Rathaus von Köpenick stattfand, hatte das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin kürzlich zu einem sympathischen Festakt an jene historische Stätte eingeladen, wo die Parodie auf die Kultur der Uniformierten durch den Schuster Wilhelm Voigt (1849-1922) inszeniert wurde. Dabei standen insbesondere die Verbindungen zwischen dem "Hauptmann von Köpenick" und Luxemburg im Fokus. Seinen Lebensabend verbrachte der aus Tilsit stammende Wilhelm Voigt nämlich in der Stadt Luxemburg, wo sich auch die Grabstätte des "deutschen Eulenspiegels des 20. Jahrhunderts" (Carl Zuckmayer) befindet. In seinem Vortrag "Der Hauptmann von Köpenick: (k)ein luxemburgisches Märchen?" konnte der Historiker Marc Jeck einige Stationen aus den Luxemburger Jahren (1909-1922) des Wilhelm Voigt aufzeichnen und viele eher



© Claude Kohnen

v.l.n.r.: Marc Jeck, Promotion & Product Development bei Luxembourg City Tourist Office, Historiker; Ann Muller, Leiterin der Kulturabteilung der Botschaft von Luxemburg in Deutschland; Dr. Gregor Gysi, MbD "Die Linke"

16.10.2016
www.rtl.lu

unbekannte Anekdoten aus dieser Zeit einem interessierten Publik präsentieren.

Weitere Informationen unter: www.tkt-berlin.de

Preisverleihung des Dresdner Lyrikpreises an den Luxemburger Schriftsteller Guy Helming

Am Sonntag, den 30. Oktober 2016 fand die feierliche Preisverleihung des Dresdner Lyrikpreises in der Villa Augustin statt. Den Lyrikpreis 2016 teilen sich Guy Helming und Simona Rackova. Guy Helming las aus dem Manuskript "Die Tagebücher der Tannen". Der luxemburger Schriftsteller gewinnt darüber hinaus den Publikumspreis.

Die Landeshauptstadt Dresden hat den Wettbewerb 1996 ins Leben gerufen, um zeitgenössische Dichtung mit hohem künstlerischem Anspruch zu fördern. Teilnahmeberechtigt sind in Europa lebende Autorinnen und Autoren, die in tschechischer oder deutscher Sprache schreiben. Der besondere Charme dieses Dichterwettstreits liegt in seiner Bilingualität und darin seine eigene Arbeit zu bewerben.

www.rtl.lu



© Guy Helming © Claude Kohnen

Der Luxemburger Schriftsteller Guy Helming

30.10.2016

www.guyhelming.com

www.rtl.lu

Jean Mullers Präsentationskonzert "Reflets et symétrie" im Pianosalon Christophori in Berlin

Am Sonntag, dem 30. Oktober 2016 trat Jean Muller im Pianosalon Christophori auf und stellte dem Publikum seine neue CD „Reflets et symétrie“ vor. In den vergangenen Jahren lösten seine Interpretationen der Werke von Liszt, Chopin und Beethoven ein enthusiastisches Medienecho aus. Mit



© Gerry Huberty

Der Luxemburger Pianist Jean Muller

„Reflets et symétrie“ ist bei Soupir Éditions das neue Album des jungen Luxemburgers mit Werken von Johannes Brahms, György Ligeti, Ivan Boumans und Sergei Prokofjew erschienen.

Mit seinem enormen Repertoire spielte Jean Muller bereits weltweit auf den angesehensten Bühnen (u.a. der Carnegie Hall, dem Konzerthaus Berlin, dem Wiener Musikverein oder dem Salle Cortot Paris) und konzertierte regelmäßig mit renommierten Orchestern wie den Münchner Symphonikern, dem Orchestre de chambre du Luxembourg, der Norddeutschen Philharmonie Rostock, oder den Heidelberger Sinfonikern.

www.konzertfluegel.com

30.10.2016

www.pianistjm.com

Konzertabend mit dem Luxemburger Pianisten Romain Nosbaum und der Komponistin Albena Petrovic-Vratchanska in der Botschaft

Als Solist und brillanter Kammermusikpartner gab Romain Nosbaum bereits Konzerte in ganz Europa. Besonders im romantischen Klavierrepertoire, im deutschen Lied und der französischen « Mélodie » fühlt sich Romain Nosbaum zuhause.

Am Abend des 3. November durchquerten die Konzertgäste die verschiedenen Epochen der Spätromantik und des Impressionismus bis hin zur zeitgenössischen Musik, angefangen bei der Dramatik der berühmten Chopin Nocturne (op 48 N. 1) bis hin zu Albena Petrovic-Vratchanskas Werken, die Romain Nosbaum im November 2015 für das bulgarische Label GEGA new auf CD eingespielt hat.

Krystian Nowakowski, Geschäftsführer von NO-TE e.U. und Projektpartner von Music:LX (luxemburgische Promotionsagentur für



© Botschaft des Großherzogtums Luxemburg

Die luxemburgisch-garische Komponistin Albena Petrovic-Vratchanska und Krystian Nowakowski, Projektpartner von Music:LX

Musikvermittlung), gab vorab eine Konzerteinführung und stellte im anschließenden Gespräch die luxemburgisch-bulgarische Komponistin Albena Petrovic-Vratchanska vor. Sie ist seit 1996 in Luxemburg ansässig und Trägerin des Verdienstordens des Großherzogtums Luxemburg.

www.berlin.mae.lu



© Romain Nosbaum

Konzertabend mit dem Luxemburger Pianisten Romain Nosbaum

03.11.2016

www.romain-nosbaum.com

www.albena-petrovic-vratchanska.com

Die Luxemburger Designagentur Rose de Claire erhält mit dem Ausstellungskatalog "Korrekturspuren/Trace de correction" des CNL den Red Dot Award "Best of the Best"

Der Ausstellungskatalog "Korrekturspuren/Traces de correction" des Centre national de littérature (CNL) wurde am 4. November 2016 bei der Red Dot Gala in Berlin mit dem Award "Best of the Best" ausgezeichnet. In Anwesenheit des Direktors des Literaturarchivs, Claude D. Conter, und der Leiterin der Kulturabteilung der Botschaft von Luxemburg in Deutschland, Ann Muller, wurde die internationale Trophäe der Luxemburger Designagentur Rose de Claire überreicht.

Das prunkvolle Konzerthaus in Berlin war ein würdiger und festlicher Rahmen dieses außergewöhnlichen Events. Mut und Kreativität des 400 Seiten starken Katalogs "Korrekturspuren" überzeugten die 26-köpfige internationale Jury. Beim Red Dot Award "Communication Design 2016" wurden über 6.000



©Reddot

v.l.n.r.: Shu-Chang Kung (Jurymitglied); Claude D. Conter (CNL); Ann Muller (Leiterin der Kulturabteilung der Botschaft von Luxemburg in Deutschland); Babeth Neiers (Rose de Claire, Design); Albert Seyser (Rose de Claire, Design); Prof. Dr. Peter Zec (Red Dot)

04.11.2016

www.gouvernement.lu

www.red-dot.de

www.cnl.lu

www.rosedeclaire.lu

Projekte aus 46 verschiedenen Ländern eingereicht, lediglich 48 erhielten die Auszeichnung „Best of the Best“ für "höchste Designqualität".

www.red-dot.de

Filmvorführung "Hannah Arendt - Ihr Denken veränderte die Welt" von Margarethe von Trotta, und Gespräch mit der Luxemburger Schauspielerin Sascha Ley

Am 9. November um 19.30 Uhr präsentierte die Klosterscheune Zehdenick in Zusammenarbeit mit dem Luxemburger Kulturministerium und der Botschaft von Luxemburg in Deutschland die mehrfach preisgekrönte Koproduktion (LU, DE, FR und Israel) „Hannah Arendt“. Im Anschluss an den Film lud die Autorin, Regisseurin und Fotografin Esther Undisz zu einem Gespräch mit der Luxemburger Schauspielerin Sascha Ley ein, die in dem Film die Rolle von Lore Jonas verkörperte.

Mit diesem Film setzte Margarethe von Trotta ihre Reihe großer Frauenporträts fort. Nach „Rosa Luxemburg“ und „Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“ widmete die Regisseurin sich der provokanten Denkerin Hannah Arendt, die eine der heftigsten Kontroversen über den Holocaust ausgelöst hat. Der Film überzeugt durch die stimmungsvolle Darstellung des New Yorker Exils und spart auch das ambivalente Verhältnis zwischen Hannah Arendt und dem mit den Nazis sympathisierenden Philosophen Martin Heidegger nicht aus.

www.klosterscheune-zehdenick.de



© Botschaft des Großherzogtums Luxemburg

Regisseurin Esther Undisz im Gespräch mit der Luxemburger Schauspielerin Sascha Ley

Klosterscheune Zehdenick
Am Kloster, 16792 Zehdenick

09.11.2016
Schulvorführung: 10.11.2016, 9.30 Uhr

www.hannaharendt-derfilm.de
www.saschaley.net

Tanzstück "Synchronization in process" der Luxemburger Choreografin Anne-Mareike Hess im Berliner Dock 11

„Synchronization in process“ ist eine choreografische Abhandlung über unser fortwährendes Streben nach weltweiter Gleichzeitigkeit und der Suche nach einer ausgewogenen Ökologie der Zeit. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der Bedeutung, die Prozesse der Synchronisierung in unserem Miteinander spielen. Vom 10. bis zum 13. November betrat das Publikum einen "bewegten" Raum, in dem Sound, Licht und drei Tänzerinnen sich den Extremen der subtilen und doch allgegenwärtigen Kraft der Synchronisation hingeeben haben – eine fortwährende Verhandlung, bei der sie sich einander annäherten, auf innere und äußere Rhythmen eintakteten und schlussendlich zu einem dichten Beziehungsgeflecht verschmolzen.

www.berlin.mae.lu



© Anne-Mareike Hess

"Synchronization in process" ist eine choreografische Abhandlung über das ständige Streben nach globaler Übereinstimmung

Dock 11
Kastanienallee 79, 10435 Berlin

10.11.2016 – 13.11.2016

www.dock11-berlin.de
www.annemareikehess.com

Vortrag von Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf: Die Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz. Ihre Geschichte, ihre Gegenwart und ihre luxemburgischen Schätze

Die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz ist mit 11 Millionen gedruckten Büchern und nationalen wie internationalen handschriftlichen Schätzen von Weltruhm eine der bedeutendsten Forschungsbibliotheken in Europa.

Frau Schneider-Kempf, die Generaldirektorin der 1661 gegründeten Bibliothek mit ihren beiden Standorten – Unter den Linden und Potsdamer Straße am Kulturforum – ist unweit von Luxemburg, in Trier geboren und aufgewachsen. In ihrem Vortrag brachte



© Botschaft des Großherzogtums Luxemburg

Botschafter Georges Santer und Barbara Schneider-Kempf, Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

sie nicht nur die frühere, die gegenwärtige und die zukünftige Bedeutung der Bibliothek und die damit verbundenen Aufgaben dem zahlreich erschienenen Publikum nahe, sondern erläuterte auch einige ebenso wertvolle wie kulturgeschichtlich bedeutsame luxemburgische Pretiosen aus den so reichen Sammlungen der Bibliothek: eine mittelalterliche Handschrift aus Echternach, handgezeichnete Karten der Festung Luxemburgs, einen Musikdruck von Franz Lehárs Operette "Der Graf von Luxemburg" und nicht zuletzt Feindflugblätter der sowjetischen und amerikanischen Armee aus dem Zweiten Weltkrieg mit Bezug auf Luxemburg.

www.berlin.mae.lu



© Botschaft des Großherzogtums Luxemburg

Exponate der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz in der Botschaft Luxemburg in Deutschland

16.11.2016

www.staatsbibliothek-berlin.de

Kreativ Kultur Berlin

Am 24. November fand in der Luxemburger Botschaft der zweite Tag vom ‚Runden Tisch der Beratungsstellen – Kulturförderung und Kreativwirtschaft‘, veranstaltet von Kreativ Kultur Berlin, statt. Kreativ Kultur Berlin ist das Berliner Beratungszentrum für Kulturförderung und Kreativwirtschaft und ein Projekt von Kulturprojekte Berlin. Ziel des Runden Tisches war es, verschiedene Akteure zu einem Austausch zusammenzubringen, die bestehenden Strukturen zu erfassen und die Grundlage für eine Vernetzung und einen längerfristigen Austausch über Beratungsstrukturen zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft zu schaffen.

www.kreativkultur.berlin



© Kulturprojekte Berlin

Botschaft des Großherzogtums Luxemburg
Klingelhöferstraße 7, 10785 Berlin

24.11.2016

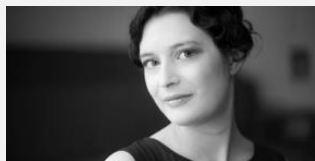
www.kreativkultur.berlin

Die Luxemburger Pianistin Sabine Weyer zu Gast im Kulturkreis Gasteig e.V.

Unter der Schirmherrschaft des Honorarkonsuls des Großherzogtums Luxemburg in München, konzertierte die Luxemburger Pianistin Sabine Weyer am 3. Dezember 2016 im Kulturkreis Gasteig e.V. Sie gilt als eine der herausragendsten Talente unter der neuen Generation der Luxemburger Pianisten. Sie gab sowohl national wie international bereits zahlreiche Konzerte, u.a. in Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Ukraine und China.

Im Herbst 2015 kam Sabine Weyers erstes Album, welches im Konzerthaus in Wien aufgenommen wurde, beim australischen Label Orlando heraus. Auf diesem sind unter anderem ihre sensiblen Interpretationen von Rameau und Debussy zu hören, die sie auch in der Philharmonie in Gasteig interpretieren wird.

www.berlin.mae.lu



© Sabine Weyer

Kleiner Konzertsaal, Kulturkreis Gasteig e.V.

Seitzstraße 8, 80538 München

03.12.2016, 20.00 Uhr

Tickets: 25 € |

www.muenchenticket.de

Weitere

Informationen: www.kulturkreis-gasteig.de und www.sabine-weyer.com

Music: LX - Luxemburger Musiker und Bands unterwegs in Deutschland

Den aktuellen Konzertkalender finden Sie [hier](#).



© music: LX

www.musiclx.lu

Botschaft des Großherzogtums
Luxemburg
Klingelhöferstraße 7
D-10785 Berlin

berlin.mae.lu

berlin.amb@mae.etat.lu

Tel. 0049 30 263 957 0
Fax 0049 30 263 957 27

Newsletter 6/2016 © Botschaft des Großherzogtums Luxemburg
> [Newsletter abbestellen](#)